Zu Fuss zur Schule …

… ein sicheres Erlebnis

Unterstützt vom

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

Das Plus für Mensch und Umwelt

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

Das Plus für Mensch und Umwelt

Unterstützt vom

VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Postfach 8676
3001 Bern
Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)

Bestellungen
dok@verkehrsclub.ch

Informationen
www.zu-fuss-zur-schule.ch
www.pedibus.ch
www.verkehrsclub.ch

Impressum:

© VCS 4.2010

Texte: Rolf Marti (komma pr), Christine Steinmann, Barbara Küttel, Rolf Friedli
Gestaltung und Illustrationen: Judith Zaugg, Bern
Druck: Vögeli AG, Langnau
Auflage: 60 000

«Warte – luege – lose – loufe.
Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil
ich schon gross bin.»

Sicher

Übung macht den Meister. Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.

mehr zum Thema «Schulweg und Verkehrssicherheit» auf der Rückseite oder unter
www.zu-fuss-zur-schule.ch

Verkehrssicherheit

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Denn je älter sie werden, desto öfter sind sie auch allein unterwegs. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Danach brauchen die Kinder Gelegenheit, ihre Verkehrskompetenz zu verbessern. Der Schulweg eignet sich dazu besonders gut, denn die Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren. Zudem prägen sich durch die Wiederholung von Standardsituationen richtige Verhaltensmuster ein.

Taxifahrten zur Schule
- ➔ hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen,
- ➔ schränken ihre Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten zu trainieren,
- ➔ gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich.

«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich andere Kinder treffe und viel erlebe.»

Spannend

Kinder wollen wachsen. Auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus; sie entdecken ihre Umgebung und ein Stück Freiheit; sie üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Kurz: Der Schulweg ist ein Erlebnis. Er bringt Kinder weiter als «nur» zur Schule.

➔ mehr zum Thema «Schulweg und Erlebnis» auf der Rückseite oder unter **www.zu-fuss-zur-schule.ch**

Erlebnis

Der Schulweg ist ein Freiraum, in dem die Kinder nicht ständig von Eltern oder Lehrkräften beaufsichtigt werden. Dadurch können sie ungestört Erfahrungen sammeln, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung, machen Entdeckungen in der Natur – kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Taxifahrten zur Schule
- ➔ grenzen die Kinder von gemeinsamen Erleb-nissen mit Freundinnen und Freunden
- ➔ aus,
- ➔ verbauen ihnen ein Stück Freiheit, schränken sie in ihrer persönlichen Entwicklung ein.

«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich mich gerne bewege und gerne draussen bin.»

Gesund

Bewegung ist gesund. Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitlichen Problemen vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

→ mehr zum Thema «Schulweg und Gesundheit» auf der Rückseite oder unter
www.zu-fuss-zur-schule.ch

Gesundheit

Kinder sollten sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Das fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung, erhöht das Wohlbefinden und beugt Übergewicht vor. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihren Alltag. Sie treffen ausgeglichener in der Schule ein, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

Taxifahrten zur Schule
- → führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern,
- → schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein,
- → können zu Übergewicht beitragen.